

Infoveranstaltung

für Eltern der Klassen 5
2021/22

LUST AUF LEBEN - LUST AUF SCHULE am EFG

Gymnasium – Aufbaugymnasium – Internat

UNSER GRUNDKONSENS

Engagierte Schulgemeinschaft

Als Schulgemeinschaft (Schüler/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen) erziehen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu aufgeschlossenen, verantwortungsbewussten, toleranten und kritikfähigen Menschen. Dabei orientieren wir uns am christlichen Menschenbild und bieten Formen gestalteten Glaubens an.

Fördern und Fordern

Mit vielfältigen Methoden und ganzheitlichen Unterrichtskonzepten vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern die nötigen Inhalte und Kompetenzen, die sie zur Bewältigung ihrer weiteren Schulzeit brauchen, die für Studium und Beruf qualifizieren und zu lebenslangem selbstverantwortetem Lernen befähigen.

Gesellschaft mitgestalten

Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler dazu, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie sollen die Gesellschaft mitgestalten und sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Evangelisch

Durchs Evangelium geprägt

Wir schaffen Räume, in denen zum christlichen Glauben Wissen erworben, dieser erlebt und gestaltet werden kann.

Unser gemeinsames Leben und unser Unterricht orientiert sich an Werten und vermittelt Werte:

Respekt und Achtung vor einander
Toleranz und Gemeinsinn
Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung
Rücksichtnahme, Fehlerfreundlichkeit und Versöhnungsbereitschaft

Wir gestalten mit und für alle an unserer Schule:

Christliche Rituale im Wochen- und Jahreslauf:

Gottesdienste
Reisesegen
Kreuzweg
Gebet und Lied im Morgenkreis

Bibel für jeden
Diakonisches Praktikum
Klostertage in der Kursstufe

Wir bieten freiwillig für alle an:

Raum der Stille
Eine Fahrt pro Schuljahr (z.B. Taizé, Kirchentag)
Schulseelsorge

Frei und verantwortlich

Zur Freiheit in Verantwortung berufen

Jede/r hat die Möglichkeit seine persönlichen Gaben zu entdecken, sie zu entwickeln und zum Nutzen aller einzubringen. Dabei erleben wir Vielfalt und Verschiedenheit als Normalität einerseits und als Chance andererseits.

Wir wollen Stärken entdecken und fördern:

Individuelle Förderung für Starke und Schwache
Rückmeldung von allen SchülerInnen für alle LehrerInnen im Schuljahr
Projektunterricht
Offene, individualisierte Arbeitsformen

Wir helfen, Persönlichkeit zu entwickeln:

Einbeziehung der Schüler in die Planung von Unterricht und Projekten
fächerverbindendes Denken
Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz
kritische Aufgeschlossenheit für neue Technologien
Entwicklungsgespräche zwischen LehrerInnen und SchülerInnen
Räume für selbstorganisiertes und von eigenen Interessen geleitetes Lernen
Sozialcurriculum

Wir lernen Verantwortung wahrzunehmen:

Intelligente Nutzung der Medien und von Naturwissenschaft und Technik (MuM und NWT), ein Jahr soziales Engagement, Streitschlichter und Mentoren

Gemeinsam

als Gemeinschaft Schule (er)leben und gestalten

Wir haben Formen, in denen wir gemeinschaftlich Schule gestalten, zu sozialem Lernen und demokratischem Handeln befähigen.

Als gesamte Schulgemeinschaft gestalten wir:

Gedenktage und -feiern
Liturgische Formen (siehe Spalte links)
Schulversammlung
Tag der Offenen Tür

Innerhalb der Schulgemeinschaft gibt es folgende Aktivitäten:

Schulkonvent von SchülerInnen und LehrerInnen
Schulkonferenz/SMV
Feier zum Erwachsenwerden
Schulfeste
Vielzahl an Lernangeboten (LeAs)
gemeinsames Mittagessen
Raum für Spiel, Entspannung, Hobbys und Feiern
vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Schularten und allen am Schulleben Beteiligten

Für die Klassengemeinschaft gibt es:

Morgenkreis
Klassenrat
Schulausfahrten/Schullandheime
Klassenfeste

Als Evangelische Schulen am Firstwald haben die Jenaplanschule und das Gymnasium gemeinsame christliche Grundlagen:

Der Mensch ist als Geschöpf und Ebenbild Gottes in seiner Individualität und Würde unantastbar. Er hat von Gott in gleicher Weise Freiheit und Verantwortung übertragen bekommen. Diese müssen sich in einer pluralen Welt bewähren.

Aus dem Zuspruch Jesu Christi erfahren wir, dass Gott uns mit unseren Stärken und besonders auch mit unseren Fehlern und Schwächen sieht und annimmt und uns so Zukunft eröffnet.

Gottes Geist hilft uns, als Gemeinschaft mit einander zu leben und zu feiern. Wir begegnen mit Respekt und Achtung Menschen mit anderen Lebensentwürfen und Religionen und begreifen sie als Bereicherung.

BEISPIELE AUS DEM GRUNDKONSENS

UMSETZUNG IM SCHULALLTAG

Gelebtes Christentum und Rituale

- Morgenkreis, Friedensgebet
- Reisesegen und Gottesdienste
- Diakonisches Praktikum
- Klostertage zur Orientierung in der Oberstufe



Wir helfen, Persönlichkeit zu entwickeln:

- Partizipation der Schülerinnen und Schüler
- Feedbackkultur
- Räume für selbstorganisiertes Lernen
- Soziales Lernen
- Lernangebote (LeA) selbstgewählt
- Studien- und Berufsorientierung – BoGY

DAS FIRSTWALD-GYMNASIUM

Eine besondere Schule in vielerlei Hinsicht



ORGANISATORISCHE BESONDERHEITEN

Die Lern- und Lebensschule
mit individueller Betreuung

Gymnasium

Aufbau-
gymnasium

Internat

Für Absolventen mit
"mittlerer Reife"
und
Gymnasiasten nach Klasse
10
in drei Jahren zum Abitur

Ab 14 Jahren
Familiär und gut betreut

Ab Klasse 5: Englisch
Ab Klasse 6: Französisch/Latein
Ab Klasse 7: Profile
"Mensch und Medien" oder
"Naturwissenschaft und Technik"

2-zügig bis Klasse 10
Klassengröße: 28



Kooperationen mit der
Jenaplanschule,
dem **QG** und dem **KvFG**

ORGANISATORISCHE BESONDERHEITEN

- **Kein Unterrichtsentfall bis einschließlich Klasse 9**
- **Doppelstundenprinzip**
- **Fachraumprinzip ab Klasse 7**

BESONDERE RÄUME

Raum der Stille – Speisesaal – Bibliothek –
Schreinerei



BESONDERE RÄUME

Haus C

Mittagspausen – Theater – Kunst – MuM



BESONDERE PERSONEN AN UNSERER SCHULE



Schulseelsorger
Rainer Gänzle



Beratungslehrerin
Ute Marschollek



Sozialpädagogin
Schulsozialarbeit
Andrea Leitermann



Sozialpädagogin
Schulsozialarbeit
Ute Kraft

außerdem:
FSJ und BuFDi
Praktikanten

EIN BESONDERES SCHULGELÄNDE -

viel Raum, um sich zuhause zu fühlen



DIE BESONDERE **ATMOSPHÄRE** AM FIRSTWALD



- zwischen Schülern und Schülern
- zwischen Schülern, Lehrern und Mitarbeitern
- zwischen Lehrern und Lehrern/Schulleitung
- zwischen Schule und Eltern



FEEDBACKKULTUR

... heißt bei uns:

- **Lehrer*innen-Tandems**
gegenseitige Unterrichtsbesuche
- **Schüler*innenfeedback**
an die Lehrer*innen, mindestens einmal pro Schuljahr
- **Selbstevaluationsbögen für Schüler*innen**
z.B. als Besprechungsgrundlage beim Elternsprechtag
- **Entwicklungsgespräche**
für unsere Schüler*innen der Unter- und Mittelstufe
- **Tutorensystem**
für unsere Schüler*innen der Kursstufe

Rückblick: Mein Schuljahr bis jetzt

Name: Manuel Klasse: 5a

Mein Arbeitsverhalten	besonders gut	gut	zufriedenstellend	optimierbar
Ich bin pünktlich.				
Ich beteilige mich.	X			
Ich arbeite konzentriert, auch wenn ich die Aufgabe nicht gerne erledige.	X			
Ich erledige meine Hausaufgaben zuverlässig.		X		
Ich habe meine Arbeitsmaterialien dabei.	X		X	

KLIMA DES VERTRAUENS



- **Kennenlerntage**
- **Erlebnispädagogische Elemente, auch im Sportunterricht**
- **Schullandheime, Auslandsaufenthalte und Studienfahrten**
 - **3-Tages-Auflug in den Schwarzwald in Klasse 5**
 - **Erlebnispädagogisches Schullandheim in Klasse 7**
 - **Segeln auf dem Ijsselmeer in Klasse 9**
 - **Etc.**

SOZIALES LERNEN - SOZIALCURRICULUM

UMSETZUNG IM SCHULALLTAG

Wo hat das soziale Lernen seinen Raum?

- Kennenlerntage
- Fachunterricht
- PerLe (Persönlichkeit und Lernen)
- Morgenkreis
- Klassenstunde
- Diakonisches Praktikum
- Verantwortungs-LeA
- Schulsozialarbeit

BESONDERER STUNDENPLAN Klasse 5

Beginn	Ende	Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45	08:30	1	Morgenkreis	Musik	Erdkunde	Englisch	Mathe
08:30	09:15	2	Religion				
09:35	10:20	3	Englisch	Mathe	Deutsch	Kunst	Sport
10:20	11:05	4					
11:15	12:00	5	Natur- phänome	PerLe	Biologie	Freiarbeit	Freiarbeit
12:05	12:50	6	Mittagspause	Mittagspause		Lernzeit*	HA-Stunde
13:00	13:45	7	LeA*	Spielen		Mittagspause	
14:00	14:45	8	Sport	Religion		Deutsch	
14:45	15:30	9		Freiarbeit			
15:35	16:20	10		HA-Betr.*		HA-Betr.*	

*** freiwillig - nach eigenem Interesse - offenes Angebot**

PerLe: Persönlichkeitsbildung + Lernen

LeA: Lernangebote

Freiarbeit in den Fächern Mathe, Englisch, Deutsch

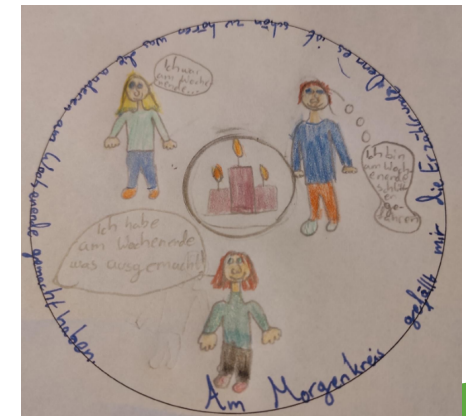
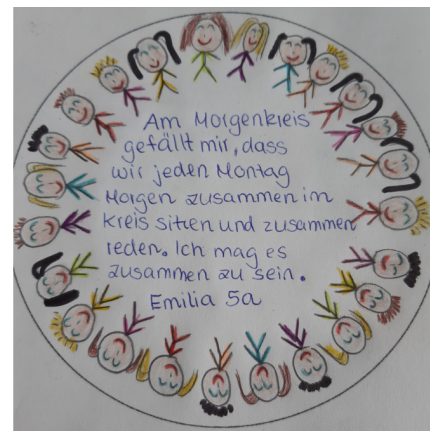
BESONDERER STUNDENPLAN KI. 5

Morgenkreis: Kl. 5 + 6 Lied – Stille – Gebet – Klassenthema

Freiarbeit: 3 Stunden M + D + E

Lernzeit: in Kl. 5 + 6 mit Hausaufgaben

PerLe: Persönlichkeitsbildung und Lernen



GANZTAGESSCHULE und MITTAGSPAUSENKONZEPT

Gute Schule – den ganzen Tag



GANZTAGESSCHULE und MITTAGSPAUSENKONZEPT

Gute Schule – den ganzen Tag

Beginn	Ende	Montag	Dienstag	Donnerstag
12:05	12:45	LeA	Essen	Essen
13:00	13:55	Essen	Lernzeit	Basteln im Haus C



GANZTAGSSCHULE und MITTAGSPAUSENKONZEPT

GUTE SCHULE – DEN GANZEN TAG

Ziel: Lernen selbst organisieren

- HA-Betreuung (als Angebot, täglich 2 Stunden) durch Fachlehrer*innen und/ oder ältere Schüler*innen
- In Klasse 5 eine feste HA-Stunde,
- 10. Stunde HA – Angebot für Klassen 5 + 6
- In Klasse 6/7 MP-Tagebuch
- Zunehmende Selbstorganisation
- Bibliothek



BESONDERE FORM DES LERNENS: LeAs

BEISPIELE:

- Mathe-Werkstatt
- Theater
- Chor
- „Ein Tag im OP“
- Lernspiele selber machen
- „Lego-Robotic“
- Motoren Aufbau und Reparatur
- Fußball - Sport
- Einzel-LeA
- Verantwortungs-LeA



Lernangebote: **Das LeA-Portal**

FILTER

SUCHBEGRIFF

suchen ...

KATEGORIE

- ☐ Schulfach
- ☐ Sport

DAUER

- ☐ ganzes Jahr
- ☐ ¼ Jahr
- ☐ ½ Jahr

 zurücksetzen



BADMINTON

Schlag um Schlag

Dauer: ganzes Jahr

Kategorie: Sport

ID 2



LEICHTATHLETIK

Weitsprung, Sprint, Werfen

Dauer: ¼ Jahr

Kategorie: Sport

ID 4



MOUNTAINBIKE LEA

Dauer: ¼ Jahr

Kategorie: Sport

ID 5

Lernangebote: **Das LeA-Portal**

Regelmäßig über 50 Lernangebote

- **Auswahl und Buchung über das LeA-Portal auf der Homepage**
- **In Klasse 5 eine LeA frei wählbar**
- **In Klasse 6 und 7 muss mindestens eine Fach-Lea gewählt werden**
- **Ab Klasse 8 freie Wahl**

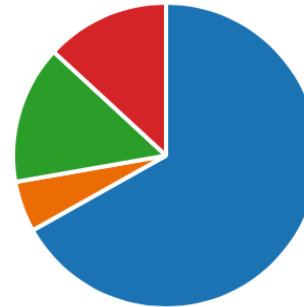
SCHULENTWICKLUNG

Auszüge: Elternumfrage
zum Fernlernen

Die Wochenstruktur Ihrer Kinder orientiert sich weitgehend am Stundenplan. Der Schwerpunkt der Videokonferenzen liegt auf den Hauptfächern. Wie empfinden Sie die Relation zwischen Videokonferenzen und freier Zeiteinteilung für Ihre Kinder?

[Weitere Details](#)

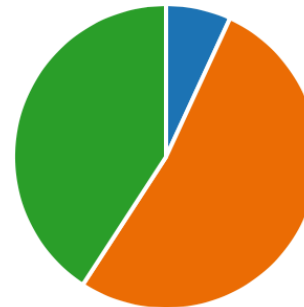
Der Unterricht soll genau so b...	224
Es sind zu viele Videokonferen...	18
Es sind zu wenige Videokonfer...	49
Sonstiges	44



Mein Kind nutzt für die schulische Arbeit vor allem ...

[Weitere Details](#)

ein Handy	27
ein Tablet	205
einen Computer	160



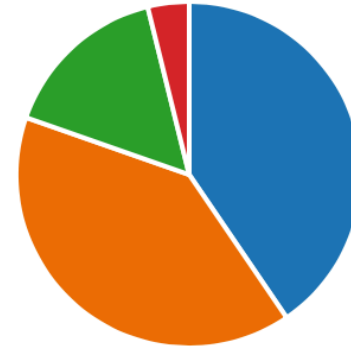
SCHULENTWICKLUNG

Auszüge: Elternumfrage
zum Fernlernen

Das schulische Lernen meines Kindes zu begleiten bedeutet für mich als Elternteil

[Weitere Details](#)

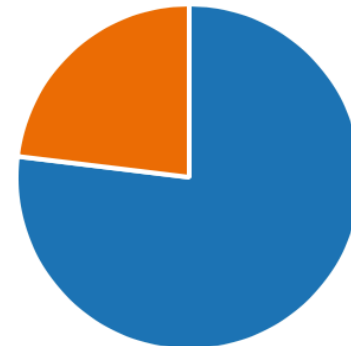
kaum Aufwand	136
etwas Aufwand	134
viel Aufwand	53
sehr viel Aufwand	13



Wenn ich die Wahl zwischen Präsenzunterricht und Distanzunterricht hätte...

[Weitere Details](#)

würde ich mein Kind auf jeden...	250
würde ich mein Kind lieber zu...	75



SCHULENTWICKLUNG

Auszüge: Elternumfrage
zum Fernlernen

Bitte geben Sie an, welche Aussage für Sie zutrifft.

[Weitere Details](#)

■ Trifft zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft nicht zu

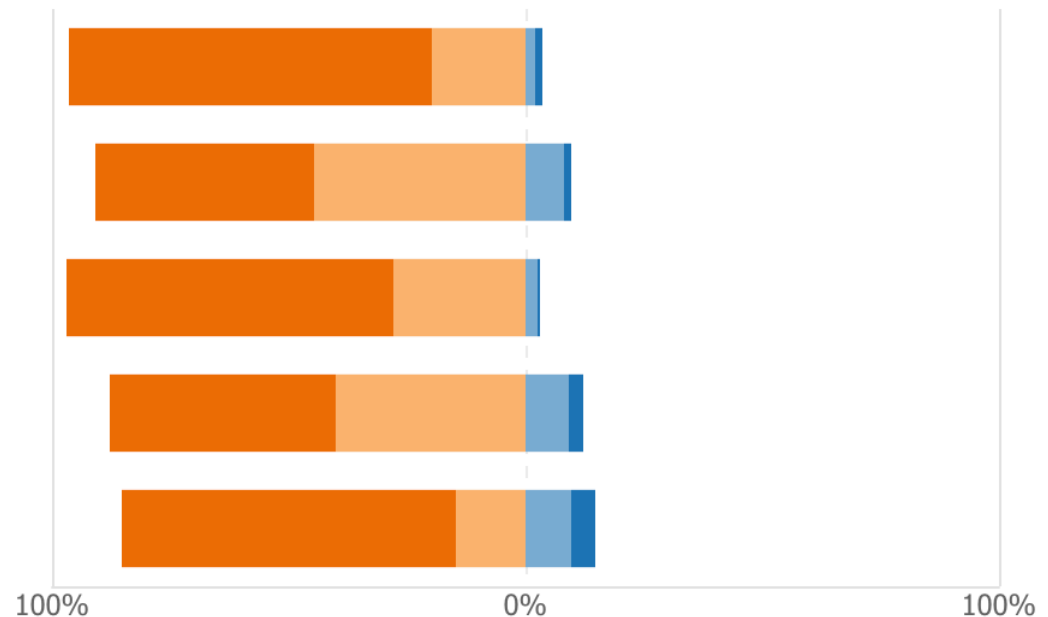
Ich fühle mich in der aktuellen Situation durch die Schule gut informiert.

Mein Kind fühlt sich von den Lehrkräften gut begleitet.

Die Lehrkräfte sind für mein Kind und mich verlässlich erreichbar.

Mein Kind kommt mit der Situation "Schule daheim" insgesamt gut zurecht.

Ich weiß, wie ich die Sozialpädagoginnen und die Beratungslehrerin online erreichen könnte.



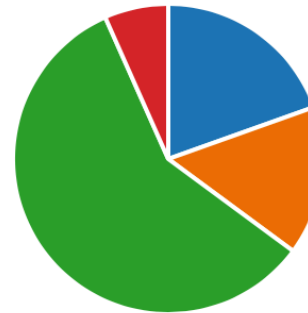
SCHULENTWICKLUNG

Auszüge: Schülerumfrage
zum Fernlernen

Der Distanzunterricht orientiert sich im Moment weitgehend am Stundenplan, die Videokonferenzen konzentrieren sich auf die Hauptfächer bzw. Leistungsfächer. Wie empfindest du das Verhältnis zwischen Videokonferenzen und freien Arbeitsaufträgen?

[Weitere Details](#)

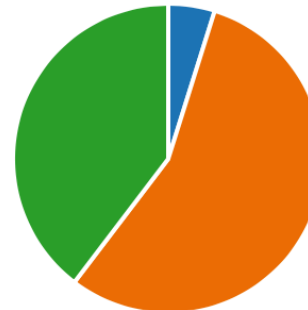
Ich hätte gerne mehr Videoko...	44
Ich hätte gerne weniger Video...	35
Ich finde das Verhältnis von Vi...	131
Sonstiges	15



Für die schulische Arbeit nutze ich vor allem ...

[Weitere Details](#)

ein Handy	11
ein Tablet	126
einen Computer	90



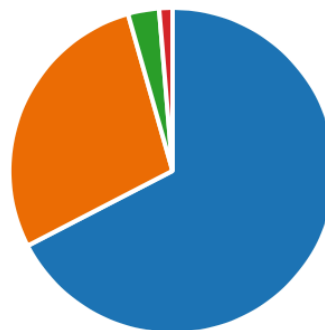
SCHULENTWICKLUNG

Auszüge: Schülerumfrage
zum Fernlernen

Wie viel Hilfe brauchst du von deinen Eltern für die Erledigung der schulischen Aufgaben?

[Weitere Details](#)

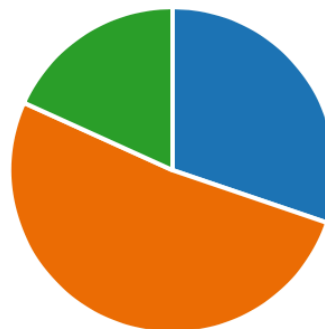
keine Hilfe nötig	153
etwas Hilfe nötig (täglich maxi...	64
viel Hilfe nötig (täglich 30-60 ...	7
sehr viel Hilfe nötig (täglich m...	3



Wie lang könnte/sollte deiner Meinung nach die Schule so weitergehen?

[Weitere Details](#)

Gar nicht, ich möchte viel lieb...	68
Könnte von mir aus schon noc...	116
Von mir aus für immer, ich fin...	41



SCHULENTWICKLUNG

**Auszüge: Schülerumfrage
zum Fernlernen**

Bitte gib an, inwieweit du folgenden Aussagen zustimmst:

[Weitere Details](#)

■ Trifft zu
 ■ Trifft eher zu
 ■ Trifft eher nicht zu
 ■ Trifft nicht zu

Ich tausche mich in Teams auch mit meinen Mitschüler*innen aus.

Die Lehrer*innen geben sich viel Mühe, um uns beim Lernen gut zu begleiten.

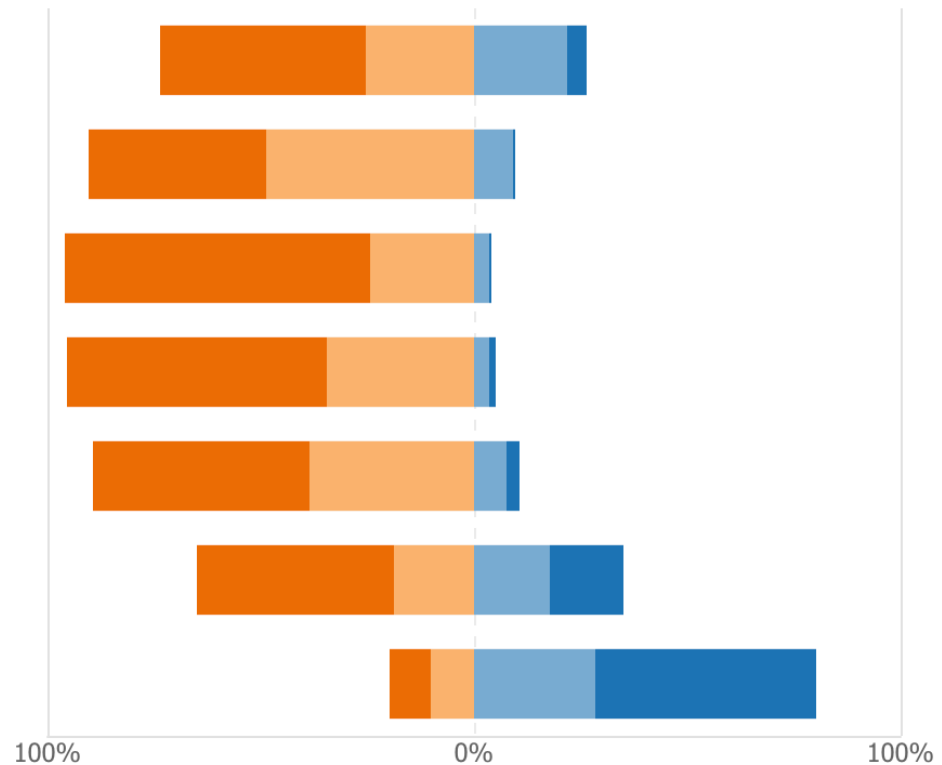
Ich komme mit der Technik gut zurecht.

Ich kann die Aufgaben problemlos finden.

Insgesamt komme ich mit der Situation "Schule daheim" gut zurecht.

Ich weiß, wie ich die Schulsozialpädagoginnen erreichen könnte.

Ich wünsche mir mehr Hilfe bei der Strukturierung meiner Woche



SCHULENTWICKLUNG

Von der Idee zum Projekt

Zeitgemäß Lernen am

*Jede/r Schüler wird ab Klasse 7
mit einem iPad ausgestattet.*

Das geht bei uns nicht
– K.o.-Argumente
entlarven

Nur aus Chaos kann
neuer Kosmos
entstehen

Alles Gute kommt von
unten

Jedes Wasser ohne
Zufluss fängt an zu
stinken

Nicht in Gremien
denken

Was nicht einfach geht,
geht einfach nicht

Nicht in Gremien
denken

Alles Gute kommt von
unten

Hospitationen
Durch die
Hospitationen
konnten wir unsere
Vorstellung durch
gute und für uns
nicht passende
Szenarien
weiterdenken/weiter-
entwickeln.

Kick-Off Tagung
„Firstwald 2025“
Gemeinsam mit
interessierten Eltern,
Schülern,
KollegInnen sowie
der Schulleitung an
einem Bild von
Schule und Lernen
für heute und die
Zukunft entwickeln.

Infrastruktur

Was nutzt die beste
Technik, wenn sie
keiner versteht? –
Test der angedachten
Lösungen in Form
von Leihgeräten und
punktuellem Einsatz
im Alltag.

Elterninfoabend
Kommunikation
unserer
Projektgedanken
verbunden mit der
Einladung zum
Mitdenken –
Einladung zum
Forum
Schulentwicklung.

**Gespräche mit dem
Träger**
Mit der Konzeption
als Grundlage wurde
gemeinsam die
Finanzierbarkeit des
Projekts „Zeitgemäß
Lernen“ erörtert und
eine Lösung
gefunden.

Jul-Dez
2016

Dez
2016

Sep
2017

Dez
2017

Jan
2018

Im Gespräch bleiben – Kommunikationsebenen zeitgemäßer Schulentwicklung

SCHULENTWICKLUNG

Vom Projekt zur Konzeption

Die digitale Lernkultur

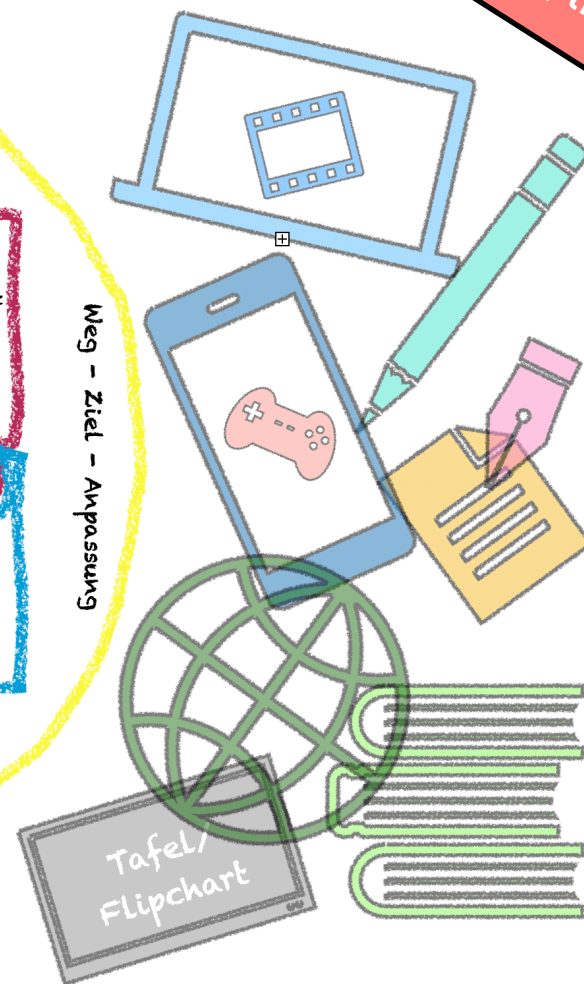
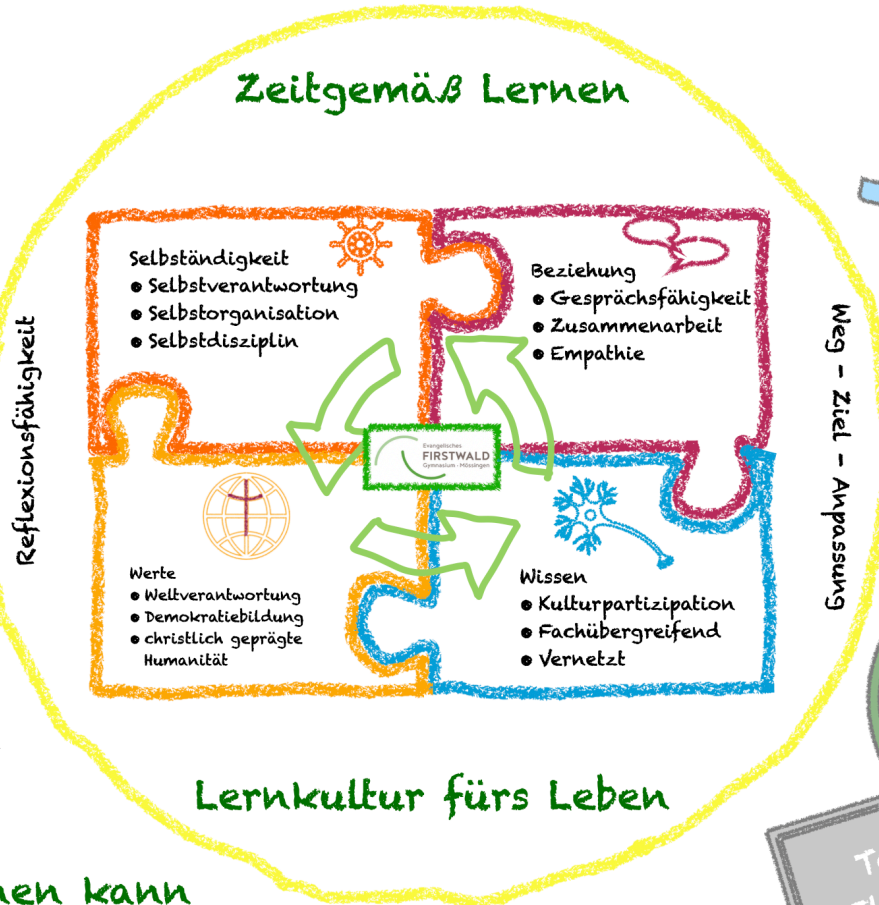
fusioniert
pädagogisches
Wissen,

inhaltliches
Wissen

und
technisch-mediales
Wissen.

Wir stehen also nicht
vor der Entscheidung:
analog oder digital!

Zeitgemäß Lernen kann
nur bedeuten: analog und digital!

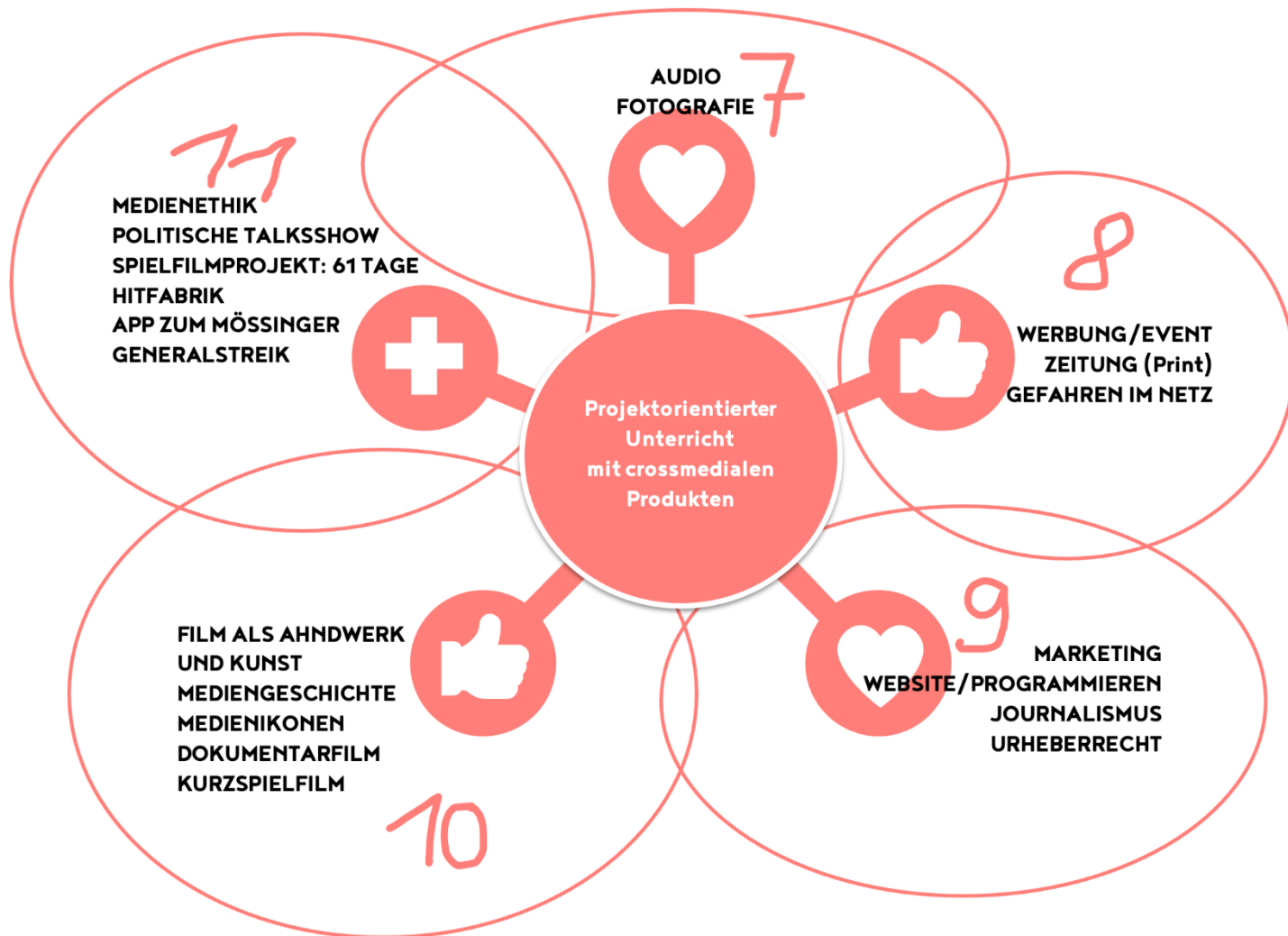


AUSBLICK:

Was erwartet Ihre Kinder nach Klasse 5?

ab Klasse	Sprachen / Profile	
5	Englisch	
6	Französisch oder Latein	
7	Naturwissenschaft und Technik (NWT) 4h als Hauptfach	Mensch und Medien (MuM) 4h als Hauptfach
8		
9		
10		
11	Kurssystem Oberstufe	
12		

PROFIL: **MuM** - MENSCH und MEDIEN



*Nicht die
Medien sollen
uns,
sondern
wir die Medien
beherrschen*

PROFIL: **NWT** - NATURWISSENSCHAFT und TECHNIK

Themen:

- Biotop im Jahresverlauf
- Bionik: Fortbewegung in Natur und Technik
- Häuser
- Sinne: biologisch - technisch
- Lebensmittel

Weiterführung in der Kursstufe:

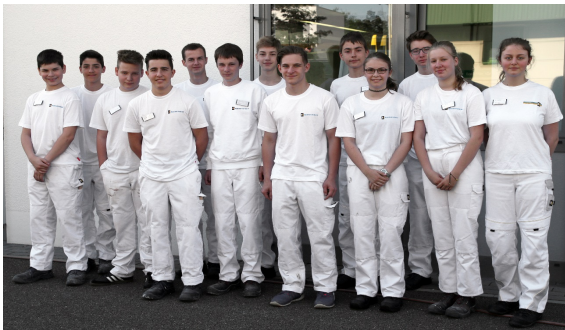
3-stündig oder 5-stündig



ABITUR und GESELLENBRIEF

Parallel zum Abitur einen berufsqualifizierenden Abschluss.

- **Kooperationspartner:**
Unternehmensgruppe Heinrich Schmid
- **Ganzheitliches Menschenbild:**
„Lernen mit Kopf, Herz und Hand“
- **ab Klasse 9 zehn Wochen pro Schuljahr im Unternehmen**
(Unterrichtszeit und Ferien)



- **Ziel: Gesellenbrief ein halbes Jahr nach dem Abitur**

Wir haben starke Partner

Unsere Kooperationspartner

- Netzwerkschule „Deutscher Schulpreis“
- Sportvereine
- Jugendmusikschule
- SIA-Projekt
- Abitur + Gesellenbrief
- MINT-freundliche Schule
- Berufliche Orientierung
- Digitale Schule

ZELTWANGER



mint
FREUNDLICHE SCHULE

GEGRÜNDET IM JAHR 2019

DIGITALE
SCHULE



Pädagogisches Leitthema – wir bleiben im Grundsatz bei G8

Aber...

- **Wir entlasten Schülerinnen und Schüler:**
 - ✓ **Doppelstunden**
 - ✓ **Zahlreiche HA-Angebote**
 - ✓ **Benotungsfreie Zeiten (LeAs)**

- **Wir entwickeln Konzepte für die Zukunft:**
 - ✓ **Projekt ab Klasse 7: „Zeitgemäß Lernen“ in der digitalisierten Welt**
 - ✓ **Abitur und Gesellenbrief**
 - ✓ **In 9 Jahren zum Abitur mit Realschul – oder Gemeinschaftsschulabschluss**
 - ✓ **Abitur im eigenen Takt / Individuelles Zwischenjahr**

GEMEINSAM SIND WIR STARK

**Wir freuen uns,
wenn Sie sich einbringen**

- **Mitarbeit bei der Schulentwicklung**
- **Mitarbeit in Gremien**
- **Mitwirkung in pädagogischen Fragen**
- **Mitgestaltung des Schullebens**
- **Unterstützung bei Festen usw.**
- **Türöffner für Firmen und Medien**
- **Anbieten von LeAs**
- **Mitgliedschaft im Förder- und Freundeskreis**



UNBEDINGT VORMERKEN:

Tag der offenen Tür

- **ab Samstag, 6. Februar virtuell**
(Rundgang durch die Schule mit Info zu Projekten etc.)

**Dies und viele weitere interessante Fakten
zu unserer Schule finden sie
auf unserer Homepage:**

www.Firstwald.de



- **Oder Sie besuchen uns in den Sozialen Netzwerken:**

Instagram: @firstwald

Facebook: @Evangelisches Firstwald-Gymnasium

Organisatorisches fürs Gymnasium

Elternbeiträge

- G8: 199,50- Euro/Monat
(Ganztageschule mit Mittagessen an 3 Tagen –
Kurstufe bis zu 5 Tagen)
- Aufnahmegebühr: 150,- Euro
- zzgl. 3,- Euro pro Familie/Monat freiwillig für den Sozialfonds
- Möglichkeit der steuerlichen Absetzung des Schulgeldes
- Geschwisterermäßigung auf Antrag bis zu 80%
- Möglichkeit der Sozialstaffelung des Schulgeldes auf Antrag
- **Anmeldeschluss: 12. Februar 2021**
- **Aufnahmegespräche: 25. bis 27. Februar 2021**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



